



Presseinformation

Weilheim, 06.07.2022;

Verantwortlich: Baudirektor Korbinian Zanker

Pflegemaßnahmen auf Staatsgrundflächen entlang von Gewässern

Der Regen der vergangenen Wochen hat die Wiesen und den Gehölzen auf gewässerbegleitenden Flächen zu starken Wuchs verholfen. Auch wenn es manchmal früh erscheint, müssen Flächen, die im Hochwasserfall als abflusswirksam gelten, rechtzeitig zurückgeschnitten bzw. gemäht werden. Die vorhandene Grasnarbe darf nicht lückig werden, was bei einem zu späten Schnitt die Folge wäre. Ist die Grasnarbe nicht geschlossen, können Ufer und Deiche durch Niederschlag oder Abfluss im Gewässer erodiert werden. Auch zu groß bzw. stark gewordene gewässerbegleitende Vegetation kann im Hochwasserfall vom Wasser nicht umgelegt werden und stellt damit ein Hindernis dar. Gemäht werden die Flächen und Deiche daher regelmäßig 2 x im Jahr.

Der Zeitpunkt im Juni/Juli und erneut im Herbst ist mit den Naturschutzbehörden abgestimmt. Die Vielfalt der Flora bedarf der regelmäßigen Pflege. Hier ist von großer Bedeutung, dass das Mähgut aus Trockenstandorte nicht liegen gelassen wird. Ohne Pflege mit Entnahme des Mähgutes würden diese wertvollen Magerrasen-Standorte an den Deichen entlang der Loisach verfilzen, indirekt gedüngt, und schließlich verschwinden.

Betroffen von den aktuellen Mäharbeiten sind die Loisach unterhalb der Kläranlage in Weidach und im Stadtgebiet von Wolfratshausen, die Deiche in Maxkron, Stadt Penzberg, und weiter Richtung Süden die Flächen an der Schönmühler Schleife und bei Unterau.

Die Pflegearbeiten werden im Auftrag des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim durch den Maschinenring Wolfratshausen ausgeführt.

